

# Neues Wachstum aus alten Gruben

## Erkundung der Potenziale von Bergbaufolge-Regionen in Mitteleuropa

**Resource ist eine Initiative klein- und mittelstädtisch geprägter Regionen Mitteleuropas, in denen der Bergbau zu Ende geht oder gegangen ist. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit dieser strukturell benachteiligten Gebiete wiederherzustellen und nachhaltige Entwicklungen anzuregen. In einem in seiner Konsequenz einmaligen Ansatz trägt das Projekt dazu bei, Hinterlassenschaften des Bergbaus als Potenziale zu verstehen und nutzbar zu machen.**



### Wissenstransfer

ReSource fördert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern und darüber hinaus. Dazu werden die Projektaktivitäten in 3 thematischen Arbeitsgruppen zusammengefasst: „Natürliche Potenziale“, „Kulturelle Potenziale“ und „Integrative Ansätze“.

Das Projekt erreicht seine Zielgruppen über öffentliche Veranstaltungen, Informationsblätter, thematische Karten, die Internetseite und das eigene Netzwerk MINEC.

### Gemeinsame Lobbyarbeit

Eine Stimme allein wird leicht überhört. Die ReSource-Partner bündeln deshalb ihre Kräfte, um dem Thema Bergbaufolgen mehr politische Aufmerksamkeit zu verschaffen.

ReSource spricht Politiker auf lokaler, regionaler sowie nationaler Ebene an. Über die Zusammenarbeit mit starken internationalen Partnern wie EURACOM und der Post Mining Alliance wird auch die europäische Politik erreicht.

Als Schlüsselergebnis des Projektes entsteht ein politisches Strategiepapier zum Umgang mit Bergbaufolgelands

### Investitions-vorbereitung

ReSource zielt darauf ab, Potenziale, die sich aus vergangenem Bergbau ergeben, nutzbar zu machen. Die Partner schaffen dafür ein kreatives Umfeld, in dem Ideen entstehen können.

Um diese Ideen zu realisieren, bedarf es häufig größerer Investitionen. Deswegen werden im Rahmen des Projekts auch die Machbarkeit geplanter Investitionen sowie die Kompatibilität mit übergeordneten Entwicklungsstrategien untersucht.

### Regionale Strategieentwicklung

Die Neuausrichtung von Regionen nach dem Ende des Bergbaus ist eine komplexe Aufgabe. Dies gilt nicht nur wegen der Vielfalt der Auswirkungen, die Grubenschließungen mit sich bringen. Hinzu kommt, dass gewöhnlich mehrere Städte und Gemeinden betroffen sind.

Ein regionaler Ansatz, der das gesamte Bergbaugesamt umfasst, ist deshalb vielversprechend: Eine von allen getragene gemeinsame Vision ermöglicht gezieltere Aktivitäten vor Ort und vermeidet ungeeignete Ansiedlungen.

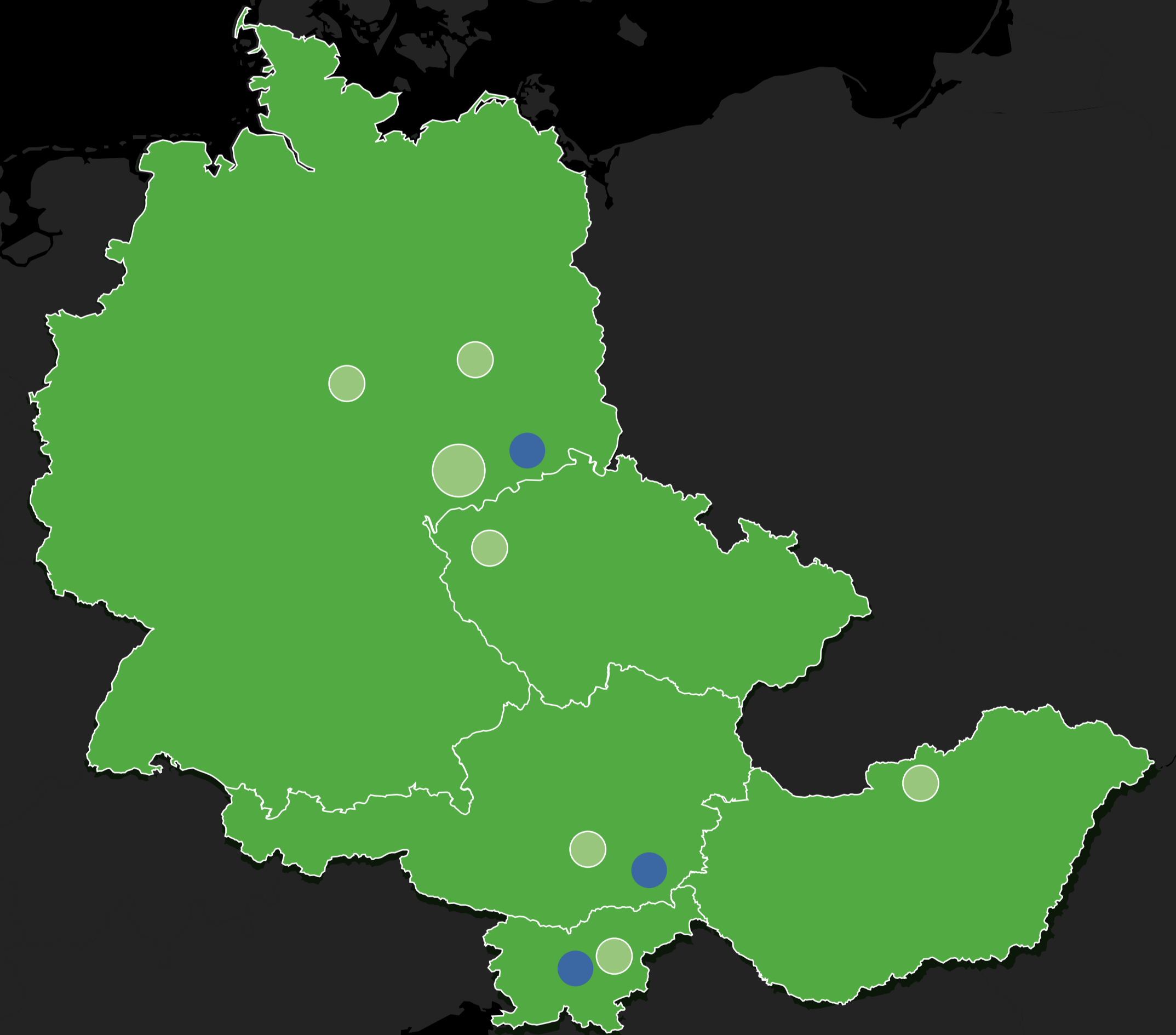
### Wer

#### Regionale partner

- Landkreis Zwickau, Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau (Lead Partner, Deutschland)
- IBA Fürst-Pückler-Land (Deutschland)
- Bildungswerk der Unternehmerverbände Sachsen-Anhalt e.V. (Deutschland)
- Verein Steirische Eisenstraße (Österreich)
- Mikroregion Sokolov-Ost (Tschechien)
- Stadt Salgotarjan (Ungarn)
- Regionales Entwicklungszentrum Zasavje (Slowenien)

#### Wissenschaftliche Partner

- Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden (Deutschland)
- Karl-Franzens-Universität Graz (Österreich)
- Institut für Stadtplanung der Republik Slowenien (Slowenien)



EUROPEAN UNION  
EUROPEAN REGIONAL  
DEVELOPMENT FUND



CENTRAL  
EUROPE  
COOPERATING FOR SUCCESS.

Das Projekt ReSource wird im Rahmen des CENTRAL EUROPE Programms umgesetzt und durch EFRE Mittel kofinanziert.

Diese Veröffentlichung spiegelt die Ansichten des Autors wider. Die Programmbehörden haften nicht für die hier dargestellten Inhalte.